



# Wir schauen hin – nicht weg!

**Im Rahmen einer vereinsinternen Fortbildung trafen sich am 25.10. zu einem vierstündigen „Prävention sexualisierter Gewalt im Sportverein“- Seminar 20 Trainer und Trainerinnen aus unterschiedlichsten GSC-Sparten wie Fußball, Schwimmen, Volley- und Basketball, Bergsport, Tischtennis sowie Fitness- und Turnen mit zwei Experten des Kinderschutz München ([kibs.de](http://kibs.de)).**

Zum bereits dritten Mal organisierte GSC-Vorstandsmitglied Margit Scholz mit Ulrike Tümmeler-Wanger und Stefan Port (Mitarbeiter der Beratungsstelle kibs e.V. in) zwei Referenten, die uns mit zahlreichen Beispielen und fundiertem Fachwissen aus ihrer täglichen beruflichen Praxis viele neue und wichtige Erkenntnisse vermittelten. Intensiv wurde anhand von alltäglichen Trainingssituationen darüber diskutiert, welches Verhalten seitens der Coaches angemessen ist und „was gar nicht geht“ sowie das richtige Verhalten, wenn sich ein Kind einem Coach anvertraut und Hilfe braucht.

Aber auch das Erkennen unangemessener Verhaltensweisen seitens Erwachsener, das Erkennen von Täter Strategien und die Verpflichtung, genau hinzuschauen, wie sich jemand gegenüber Kindern und Jugendlichen verhält - denn wir wollen und werden Tätern keinen Unterschlupf und den Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Schutz bieten.

Besonders erfreulich war die Rückmeldung, dass die Referentin, Frau Tümmeler-Wanger auch uns eine sehr positive Rückmeldung des Abends gegeben hat, sich über die sehr offenen Diskussionen gefreut und sich, wie ihr Kollege, in unserem Kreis sehr wohl gefühlt hat.

Mit Blick auf das Thema des Seminars und die schwerverdaulichen Fakten, die an dem Abend ebenso zur Sprache kamen, noch ein Hinweis:

Die klaren Regeln, die der GSC in seinem Verhaltenskodex manifestiert hat und auf den sich alle berufen können, gelten für den Umgang der Mitglieder untereinander, den Umgang zwischen Trainern und Mitgliedern, aber auch den Umgang zwischen Eltern und Übungsleitern. Das Seminar und der Kodex bieten zudem unseren ehrenamtlichen Coaches Sicherheit im Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen und schützt auch vor Falschbeschuldigungen.

Mit Margit Scholz bietet der Verein zudem schon seit langem eine verantwortliche Vertrauensperson, an die sich Trainer\*innen oder auch Kinder und Jugendliche im Verdacht- und oder Konfliktfall wenden können. Denn: Im GSC trainieren mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. Somit besteht auch bei uns die Wahrscheinlichkeit, dass sich darunter Kinder und Jugendliche befinden könnten, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind. Die Eltern wünschen sich ein sicheres Umfeld für ihre Kinder. wir als Sportverein nehmen diese Sorge sehr ernst und tun alles, damit Kinder und Jugendliche bei uns gut aufgehoben sind.

Weiterführende Informationen und Angebote finden sich hier:

KINDERSCHUTZ MÜNCHEN

Kibs e.V. – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Jungen und junge Männer (bis 27 Jahre), die von sexualisierter und /oder häuslicher Gewalt betroffen sind

[www.kibs.de](http://www.kibs.de) | Telefon 089 / 23 17 16 91 20

IMMA e.V. – Schutz – Beratung – Prävention für Mädchen und junge Frauen (bis 27 Jahre) –

Unterstützung und Hilfe bei sexualisierten Gewalterfahrungen

[www.imma.de](http://www.imma.de) | Telefon 089 / 260 75 31

Den Verhaltenskodex/ Leitlinien des GSC senden wir gerne auf Anfrage an [gs@gautinger-sc.de](mailto:gs@gautinger-sc.de)